

Lurup rehabilitiert sich trotz erneuter Niederlage

# Viele gute Szenen beim 1:3 gegen TuRa Harksheide

Die Luruper Trainer hatten ein waches Auge auf das Spiel des SV Lurup gegen TuRa Harksheide geworfen. Zu deutlich noch stand das 0:10 gegen Victoria II am Himmel. „Darüber muss man reden“, bekärfigte Jürgen Trapp noch einmal spät am Abend. Da hatte Lurup zwar mit 1:3 gegen Harksheide verloren, doch Trapp machte ein ganz zufriedenes Gesicht. Seiner Ansicht nach hatten sich die Luruper rehabilitiert.

Harksheide schien ob des Grandplatzes am Kleiberweg, auf den Lurup wegen des Flutlichtes spielte, unzufrieden zu sein und gefiel sich mehr im Meckern und Hadern statt sich auf die sicher vorhandenen fußballerischen Qualitäten zu konzentrieren.

Lurup war in der ersten Halbzeit bemüht, aber oft zu ungenau. Das Angriffsspiel konnte sich nicht entfalten, da die Zuspiele ungenau waren oder nach Ballverlusten ausblieben. Die frühe Führung der Gäste war dann auch nicht verwunderlich.

Lurup brauchte einfach einige Zeit, um sich zurecht zu finden.



Kopfball von Weys Karimi (SV Lurup) nach einem Eckstoß.

Das machte sich am besten an Yakub Badilli aus, der in den ersten Spielen kaum zu sehen war, gegen Harksheide aber endlich sein Können aufblitzen ließ. Das zahlte sich prompt in einem schönen Tor von der Strafraumecke zum 1:1 aus (35. Minute).

Nach dem Seitenwechsel konnte Lurup an die gute Leistung anknüpfen. Ein Missverständnis

in der Abwehr (50. Minute) sowie ein unnötiger Ballverlust im Mittelfeld (74. Minute) führten dann jedoch zu zwei Gegentreffern und damit zur erneuten Niederlage. „Das waren blöde Gegentore. Auf dieser Basis kann man von einer unverdienten Niederlage sprechen“, so Trapp abschließend.

Lurup spielt bereits am Freitag. Auswärts am Rieckbornweg



Yakub Badilli (SV Lurup) erzielte ein schönes Tor gegen Harksheide zum 1:1-Zwischenstand. geht es um 19.30 Uhr gegen Germania Schnelsen. Die nächsten Heimspiele wird Lurup auch freitags, dann aber am Kleiberweg, bestreiten. Lurup: Büttner, W. Karimi (87. Minute: Trapp), Belkhodja, Drawz, Dehus, S. Ockasov, Zinn (46. Minute: Nehls), K. Ockasov, Badilli (90. Minute: Gyamfi), S. Karimi, Todorowic